

KLAUS IRMSCHER

S Ä N G E R | S O N G S C H R E I B E R

DICH WIEDERSEHN

Klaus Irmischer 5/2006

Nun komm'n wir auf dieser Party
Am Schluß noch ins Gespräch
Ja klar, ich bring dich nach Hause
Ich hab denselben Weg
Und wir gehn und wir erzählen
Woher wir die Gastgeber kenn'n
Du hast mit ihm vor Jahrzehnten gebüffelt
Ich war mit ihm auf der Isle of Man

Und deine Stimme klingt immer weicher
Je länger wir hier gehn
Ich hör dir zu und fühl mich reicher
Ich glaub, ich möcht dich wiederseh'n

Wir kommen drauf – die gleichen Leute
Hab'n uns beiden schon Nerven geklaut
Wir äffen die affigsten nach
Wir seh'n uns an – und lachen laut
Und du erzählst von Südamerika
Von tagelanger Eisenbahnfahrt
Du fängst ein Lied aus Argentinien an
Und du klingst so sonnig, so zart

Und deine Stimme klingt immer weicher
Je länger wir hier gehn
Ich hör dir zu und fühl mich reicher
Du, ich möcht dich wiederseh'n

Wir gehn, und wir erzählen
Und ich weiß nicht, was mit mir geschieht
Mir ist, als sängen wir beide
In Sopran und Bass dasselbe Lied
Wie schön, daß der Weg so weit war
Wir stehn vor deiner Tür
Ich küß dich auf die Wange
Noch ein Blick von dir – von mir

Und deine Stimme klingt bei mir weiter
Beim letzten Blick – und nun beim Geh'n
Alles ist leicht und heiter
Ja, ich will dich wiederseh'n